

Hans Burgkmair. Neue Forschungen (München, 11-13 Dec 14)

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Straße 10, D-80333 München,
11.-13.12.2014

www.zikg.eu/veranstaltungen

Iris Lauterbach, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Kolloquium "Hans Burgkmair. Neue Forschungen zu einem Künstler der deutschen Renaissance"
In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Erlangen-Nürnberg

Der Augsburger Maler und Illustrator Hans Burgkmair (1473-1531) zählt zu den vielseitigsten deutschen Künstlern des frühen 16. Jahrhunderts. Sein Werk, das neben Tafelgemälden eine große Zahl an Zeichnungen und Druckgraphiken umfasst, charakterisiert die intensive Auseinandersetzung mit der italienischen Renaissance und das Bemühen um moderne Gestaltungsformen. Burgkmair war ein Pionier neuer Techniken und Gattungen, er zeichnete früh mit Röteln, erprobte den farbigen Holzschnitt und entwarf Bildnismedaillen. Unter seinen Auftraggebern finden sich die großen Persönlichkeiten der Zeit, etwa Jakob Fugger d.Ä. und Kaiser Maximilian I. Obwohl bereits Joachim von Sandrart des "höchst-lobwürdigen Mannes ruhmliche Werke" besprochen hat, steht Burgkmair trotz seiner großen Wirkung heute mehr denn je im Schatten seiner großen Konkurrenten Albrecht Dürer und Lucas Cranach. Die Vorträge dieser Tagung sollen mit neuen Erkenntnissen zu Fallbeispielen aus verschiedenen Blickwinkeln wesentliche Aspekte von Leben und Werk vertiefen und zur weiteren Erforschung Burgkmairs anregen.

Konzeption: Wolfgang Augustyn (München) und Manuel Teget-Welz (Erlangen)

Donnerstag, 11.12.2014

15.00 Eröffnung

Tilman Falk, Neusäß: Hans Burgkmair - der vergessene Altdeutsche

1. Sektion: Künstlerischer Werdegang

15.45-16.30

Stephan Kemperdick, Berlin: Lehr- und Gesellenjahre: Thoman Burgkmair und Martin Schongauer

16.30-17.00 Pause

17.00-17.45

Christof Metzger, Wien: Hans Burgkmair und Albrecht Dürer

19.00 Abendvortrag

Ashley West, Philadelphia: Hans Burgkmair und Konrad Peutinger

Freitag, 12.12.2014

2. Sektion Tafelmalerei

9.00-9.45

Ulrich Söding, München: Maria im Rosenhag. Frage nach Burgkmairs Italienreise

9.45-10.30

Thomas Noll, Göttingen

Hans Burgkmairs Kreuzigungretabel und das Christusbild um 1500

10.30-11.00 Pause

11.00-11.45

Martin Schawe, München: Johannesaltar: Kunsttechnologische Beobachtungen

3. Sektion: Graphik

11.45-12.30

Susanne Wagini, München: Zeichnungen nach altdeutschen und altniederländischen Gemälden

12.30-14.00 Mittagspause

14.00-14.45

Heidrun Lange, Augsburg: Illustrationen im Gebetbuch Kaiser Maximilians I.

14.45-15.30

Iris Brahms, Berlin: Die bildhaften Zeichnungen und das Hamburger Selbstbildnis

15.30-16.00 Pause

16.00-16.45

Elke Bujok, München: Illustrationen zu Balthasar Sprengers Ostindienfahrt

16.45-17.30

Elizabeth Upper: Burgkmairs Farbholzschnitte

17.30-18.15

Thomas Schauerte, Nürnberg: Kaiser Maximilians I. Buchprojekte

Samstag, 13.12.2014

4. Sektion: Wirkungskreis

9.00-9.45

Hartmut Scholz, Freiburg i. Br.: Entwürfe für Glasgemälde

9.45-10.30

Martin Hirsch, München: Hans Burgkmair und die Medaillenkunst

10.30-11.00 Pause

11.00-11.45

Matthias Weniger, München: Hans Burgkmair und Sebastian Loscher

11.45-12.30

Edith Seidl, Augsburg: Nachfolge: Hans Burgkmair d. J.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ihre Anmeldung erbitten wir unter burgkmair@zikg.eu

Quellennachweis:

CONF: Hans Burgkmair. Neue Forschungen (München, 11-13 Dec 14). In: ArtHist.net, 22.10.2014. Letzter Zugriff 05.04.2026. <<https://arthist.net/archive/8714>>.